

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr. 94	A.-Nr.	A/GP
Z:	E: 04. Juli 2011	↓
Das Ergreifen von geeigneten Massnahmen die von einer kantonalen Studie prognostizierte Stausituation beim künftigen Verkehrskreis im Zentrum verhindert werden kann.		

Postulat zur Verkehrsplanung in Schlieren

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie durch das Ergreifen von geeigneten Massnahmen die von einer kantonalen Studie prognostizierte Stausituation beim künftigen Verkehrskreis im Zentrum verhindert werden kann.

Begründung

Die Planung der Verkehrsführung im Zentrum (Verkehrsknoten vor der Drogerie Locher) sieht eine Haltestelle der zukünftigen Limmattalbahn in der Mitte eines einspurigen Kreisels mit Tempo 30 vor (Stadtratsbeschluss vom 14. Juni 2011).

Eine Studie der Firma Marty + Partner AG welche im Auftrag des Kantons durchgeführt und der Verkehrskommission der Stadt Schlieren präsentiert wurde, hatte jedoch aufgezeigt, dass diese Anordnung zu massiven Stausituationen in Schlieren führt. Ein Grund für die Stausituation ist laut der Studie die Tatsache, dass die Passagiere der Limmattalbahn in grosser Zahl die Fahrspuren von Bus und Auto queren werden, was zu einer Kapazitätsreduktion des Kreisels führt.

Die zu erwartenden Stausituationen werden die Lebensqualität entlang der Kantonsstrassen beeinträchtigen und verunmöglichen ein fahrplangetreues Zirkulieren der Busse. Ausweichverkehr in die Quartiere ist absehbar.

Die Studie von Marty + Partner AG kommt zum Schluss, dass eine zweispurige Verkehrsführung das Problem lösen würde, was aber vom Stadtrat abgelehnt wurde.

Der Stadtrat wird mit diesem Postulat dringend gebeten zu prüfen, ob und gegebenenfalls wie durch das Ergreifen von geeigneten Massnahmen Stausituationen beim künftigen Kreis im Zentrum verhindert werden können. Als Möglichkeiten stehen insbesondere zur Auswahl:


- Rückkommen auf den Stadtratsbeschluss vom 14. Juni und Planung eines zweispurigen Kreisels im Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Planung einer Lösung basierend auf einer Untertunnelung im Bereich des Kreisels in Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Entkopplung der Verkehrsströme im Zentrum durch den Verzicht auf eine Haltestelle der Limmattalbahn inmitten des Kreisels
- Umsetzen von tauglichen flankierenden Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr vor Baubeginn des Kreisels.

Schlieren, 4. Juli 2011



Andreas Geistlich
Gemeinderat FDP




Dr. Zisch
D. Wühl
D. Jaus


Jonas Baum
C. Ber
